



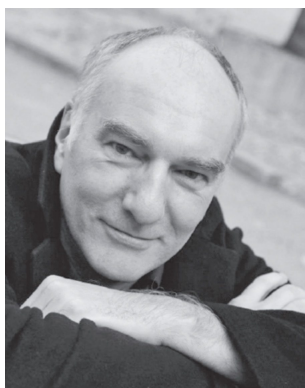
Internationaler Hauptpreis für Kunst & Kultur 2016

Susan Quinn

Susan Quinn, geboren 1953 in Milton, Massachusetts (USA), erhielt ihre Ausbildung an der State University S.U.N.N.Y. in Purchase und an der renommierten TISCH School of the Arts in New York, die sie 1981 mit dem Bachelor of Fine Arts abschloss. Noch im selben Jahr wurde sie in die Company von Merce Cunningham, einem der einflussreichsten US-Choreographen des modernen Tanztheaters, berufen. Nach einer sehr erfolgreichen Karriere als Solotänzerin begann sie eigene Choreographien zu entwickeln. Ende der 1980er kam Susan Quinn nach Salzburg; aufbauend auf die prägenden Erfahrungen in der New Yorker Kunstszene, ihre Arbeit mit Merce Cunningham und dem Komponisten John Cage, gründete sie 1991 zunächst die Susan Quinn Dance Company. Zwei Jahre später wurde daraus die Salzburg Experimental Academy of Dance – SEAD, die sie seither leitet und mit ihrem engagierten Team zu einer der international führenden Ausbildungsstätten für zeitgenössischen Tanz entwickelt hat.

Über das künstlerische Werk

Schon während ihrer bemerkenswerten Solokarriere sammelte Susan Quinn Erfahrungen als Dozentin für Choreographische Studien und Modern Dance in den USA und in Europa. Im Jahr 1990 unterrichtete sie am Carl Orff Institut der Uni Mozarteum und hielt zudem erste Kurse für die professionelle Salzburger Tanz-Community ab. Ihre Erfahrungen als Tanzstudentin, Tänzerin, Choreographin und Dozentin innerhalb unterschiedlicher Ausbildungssysteme in den USA und Europa – in Verbindung mit ihrer scheinbar grenzenlosen Leidenschaft für den Tanz – haben Susan Quinn 1993 schließlich zur Gründung ihrer eigenen Akademie bewogen: Mit SEAD initiierte sie eine einmalige Institution für den zeitgenössischen Tanz in Salzburg, die heute zu den international renommiertesten Ausbildungszentren Europas zählt. Rund hundert Studierende aus 30 Nationen erhalten hier Unterricht und können vielfache Erfahrungen im Produktionsbereich machen: Im Jahr 2008 gründete Susan Quinn die international tourende Company BODHI PROJECT für junge Tänzerinnen und Tänzer, die bei zahlreichen Gastspielen in Europa und den USA ein zeitgenössisches, kosmopolitisches Salzburg repräsentiert. Als Produktionsplattform für die junge Tanzgeneration in Salzburg hat Susan Quinn beispielsweise das erfolgreiche Festival New Faces New Dances und das XChange Festival initiiert, beide in Kooperation mit der Szene Salzburg.



Walter Heun, Intendant
Tanzquartier Wien

Walter Heun über Susan Quinn

Seit Anfang der 1990er Jahre setzt Susan Quinn sehr wichtige und vielfältige Impulse für den zeitgenössischen Tanz- und Performancebereich in Salzburg. Sie brachte nicht nur ein Stück Cunningham-Erbe mit in die Stadt, sondern trug als Choreografin und Tänzerin zur Weiterentwicklung der Tanzszene bei. Ihrem unermüdlichen Engagement verdankt Salzburg auch das international renommierte Tanzzentrum SEAD. Seit dem Wirken von Susan Quinn weht definitiv eine offenerere und kosmopolitischere Brise durch die Salzburger Tanzszene. Dieser Preis gelangt in die richtigen schöpferischen Hände!